



## Antrag

der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

### ZU TOP 33: Schulsport

Drucksache 15/ 1933

Der Landtag wolle beschließen:

Die Bedeutung regelmäßiger sportlicher Betätigung für die physische, psychische und soziale Entwicklung junger Menschen ist unstrittig. Sport muss auch in Zukunft fester Bestandteil einer ganzheitlichen Bildung sein. Aus diesem Grunde kommt der Schule als einziger Institution, die alle Kinder und Jugendlichen erreicht, eine besondere Bedeutung zu. Es bedarf daher der gemeinsamen Anstrengungen des Landes, der Kommunen und der Gesellschaft, flächendeckend Voraussetzungen für regelmäßig stattfindenden Sportunterricht zu schaffen.

Gerade im sportlichen Bereich muss die Arbeit der Schule mit der Jugendarbeit der Sportvereine eng vernetzt werden, um auch über die Sicherung der Pflichtstunden hinaus Freizeitangebote im sportlichen Bereich zur Verfügung zu stellen.

Der Landtag begrüßt deshalb, dass das Jahr 2002 zum Jahr des Schulsports erklärt wurde und erwartet, dass dies neue Impulse für die Kooperation zwischen Schulen und außerschulischem Umfeld im Bereich des Sportes schafft.

Der Landtag würdigt die Initiative „Sport gegen Gewalt“ als konkrete und erfolgreiche Maßnahme gegen Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit.

Der Landtag begrüßt die gemeinsamen Bemühungen der Landesregierung und des Landessportverbandes, mit Beginn des Schuljahres 2002/03 ein Sportinternat in Ratzeburg einzurichten.

Bei der Aus- und Weiterbildung von Sportlehrern sollen die Vereine stärker einbezogen werden; so soll geprüft werden, ob Sportstudierende während ihres Studiums ein Semesterpraktikum in Vereinen ableisten können.

Dr. Henning Höppner  
und Fraktion

Angelika Birk  
und Fraktion